

Ah! che omai più non resisto
all' ardor che il sen m'accende;
chi d'amor gli affetti intende,
compatisca il mio penar.

Pianoforte-Concert, von Cramer, zum Erstenmale vorge-
tragen, von Hrn. Neudeck. (C moll.)

Zweiter Theil.

Ouverture, von Andr. Romberg.

Die Macht des Gesanges. Gedicht v. Fr. Schiller, Musik
von Andr. Romberg.

Chor.

Ein Regenstrom aus Felsenrissen,
er kommt mit Donners Ungestüm,
Bergtrümmer folgen seinen Güssen,
und Eichen stürzen unter ihm;
erstaunt mit wollustvollem Grausen
hört ihn der Wanderer und lauscht,
er hört die Flut vom Felsen brausen,
doch weiss er nicht, woher sie rauscht;
so strömen des Gesanges Wellen
hervor aus nie entdeckten Quellen.

Bass.

Verbündet mit den furchtbar'n Wesen
die still des Lebens Faden drehn,
wer kann des Sängers Zauber lösen,
wer seinen Tönen widerstehn?

Chor.

Wer kann des Sängers Zauber lösen,
wer seinen Tönen widerstehn?